



Liebe Hospizfreunde,

das neue Jahr hat begonnen, und damit verbunden möchte ich Ihnen von den neuen Menschen berichten, die seit dem 1. Januar bzw. Ende des letzten Jahres im Hospiz tätig sind. Einer von ihnen bin ich selbst. Und wir verabschieden zwei Menschen, Anna Wiechmann-Faida und Insa Harbers, die so fest mit unserem Haus verbunden sind wie das Hospiz selbst. So wie draußen der Winter langsam zur Neige geht und der Frühling vorsichtig durch die Baumwipfel blinzelt, so kündigt sich eine neue Zeit an: Der Frühling. Er bringt Altbekanntes und Neues. Auch in unserem Hospiz beginnt nun eine neue Zeit. Sie bringt Neues und bewahrt Altes. So wie es immer ist, wenn die Zeit vergeht. Das Bewahren alter Traditionen und der Aufbruch in eine neue Zukunft ist immer eine besondere Aufgabe. Wer hat das nicht schon selbst einmal erlebt? Durch das Zusammenspiel der vielen Menschen, die sich für unser Haus engagieren (Haupt- und Ehrenamtliche, Spender und Unterstützer und all' die Freunde des Hospizes) freue ich mich auf diesen Frühling, den Sommer, den Herbst und den kommenden Winter. Mit Ihnen.

Ihr Andreas Wagner

## NEUER GESCHÄFTSFÜHRER IM HOSPIZ: ANDREAS WAGNER

[ ANDREAS WAGNER ]

Bevor ich am 1. November 2015 als Nachfolger von Anna Wiechmann-Faida meine Arbeit im Hospiz St. Peter aufnahm, war ich als Einrichtungs- und Pflegedienstleitung im Laurentius Hospiz in Falkenburg tätig. Dort habe ich das Haus 2012 aufgebaut und bis zum Herbst letzten Jahres geleitet. Eine lehrreiche und wichtige Zeit, in der sich einmal mehr meine Grundhaltung zur interdisziplinären Arbeit mit unterschiedlichen Berufsgruppen und dem Ehrenamt gefestigt hat.



Gebürtig aus der Lüneburger Heide kommend, verschlug es mich 1996 nach Oldenburg, wo ich bis heute viele kompetente und nette Kontakte knüpfen durfte. 2010 konnte ich das Studium „Management im Sozial- und Gesundheitswesen“ erfolgreich abschließen. Da ich seit 1995 die Aktivitäten des Hauses mit großem Interesse verfolge, freue ich mich nun, die Geschäfte übertragen bekommen zu haben.

Hospizarbeit gelingt nur im Miteinander. Somit fühle ich mich eingeladen und lade ein, mit den vielen Partnern in Oldenburg gemeinsam die Situation schwerkranker und sterbender Menschen zu verbessern. Ich selber lebe mit meiner Lebensgefährtin in Huntlosen, habe zwei Kinder, und wenn ich Zeit finde, liebe ich es, mich mit meiner Gitarre in eine stille Ecke zurückzuziehen, um etwas Entspannung zu finden. Zusammen mit der neuen Pflegedienstleitung Frau Elke Rinke, die ebenfalls zum Jahreswechsel ihre Arbeit aufgenommen hat, und sich im nächsten „Blick ins Hospiz“ vorstellen wird, beginnt nun etwas Neues – natürlich aber in guter und bewährter Tradition des Hospiz St. Peter in Oldenburg.







## HOSPIZKALENDER

## Café für Trauernde

Jeweils freitags, 15.30 Uhr

04. März 2016

01. April 2016

06. Mai 2016

03. Juni 2016

## Feierabendtee für Trauernde

Jeweils mittwochs, 17 Uhr

09. März 2016

13. April 2016

11. Mai 2016

08. Juni 2016

## Ausstellungen

Täglich 10 - 13 + 15 - 18 Uhr

- ... bis 15. April: „Augenblick-Ewigkeit“, Malerei auf Tüchern aus 3 Nachlässen von Barbara Habermann

## Sonstiges

- ... Donnerstag, 03.03.2016, 20 Uhr  
Benefizkonzert: Chor Don Bleu,  
Auferstehungskirche
- ... Dienstag, 08.03.2016, 19.30 Uhr  
Benefizkonzert:  
Luftwaffenmusikkorps Münster  
Staatstheater, Großes Haus
- ... Sonntag, 03.04.2016  
Märchen mit Uschka Hoyer
- ... Mittwoch, 13.04.2016, 20 Uhr  
Benefizkonzert: Coro Piccolo

## JA, WANDEL BRINGT NEUES

[ ANNA WIECHMANN-FAIDA ]

Die vergangenen 20 Jahre, in denen ich die Leitung unseres Hospizes innehatte, haben mir eine große Erfüllung gegeben, aber jetzt freue ich mich, mit einer Aufgabe, die mir während dieser Zeit besonders ans Herz gewachsen ist, neue Schwerpunkte in meinem Leben und für das Hospiz setzen zu können. Seit dem 1. Januar bin ich nun aus-



Von links: Andreas Wagner, Elke Rinke u. Anna Wiechmann-Faida

ausschließlich für die Trauerarbeit am Hospiz St. Peter zuständig. Diese Entwicklung macht mich sehr glücklich, weil mir die Begleitung von trauernden Angehörigen ein besonderes Anliegen ist. Unsere schon vertrauten und neuen Angebote richten sich zukünftig nicht mehr nur an Angehörige im Hospiz Verstorbener, sondern an jeden, der in seiner Trauer Unterstützung oder Begleitung sucht. „Trauer und Kunst“ wird jetzt über das Jahr verteilt mehrmals angeboten. Neu hinzu kommt z.B. „Trauer und Wandern“, wo beim gemeinsamen Wandern in der Natur und in frischer Luft im Austausch mit anderen dem Erlebten nachgespürt werden kann, wo sich neuer Lebensmut „erwandern lässt“. Gerade wird ein Faltblatt erarbeitet, das über die verschiedenen Angebote informiert. Mir zur Seite steht ein „Trauerteam“ von rund 10 Trauerbegleiterinnen, die auf Honorarbasis und ehrenamtlich tätig sein werden. Auf diese gemeinsame Arbeit und die neuen Herausforderungen freue ich mich sehr und werde gerne gelegentlich davon berichten.

Ihre Anna Wiechmann-Faida

Hospiz St. Peter OLDENBURG